

Wo wunderbar
In der Gefahr
Gott Stadt und Bürger schützte,
Mit Hilfe unterstützte.

In dem Gedächtniß schwerer Zeit,
Die Stadt und Land erfahren,
Ward diese Finde hier geweiht,
Daß sie nach vielen Jahren
Noch grünend zeugt,
Daß nichts uns beugt,
Wenn wir auf Gott fest bauen;
Ihm laßt uns stets vertrauen!

Met. Nun danket alle Gott r.

Allmächt'ger Herr und Gott!
Der du das Weltall lenkst,
In höchster Nothen Drack
Der Menschen noch gedenkst,
Mit Lieb' und Vaterhuld
Sie leitest und regierst,
Und aus dem Kamef mit Noth
Erbarmend siegreich führst.

Du warst auch unser Hort,
Als blut'ger Krieg und Schlachten
Einst über dieses Land
Noth und Verheerung brachten.

Du kiest Kriegessturm,
Der Seuchen Wuth ergöh'n,
Aus Trümmern und aus Brand
Uns neues Glück erföh'n.

So nimm', o ew'ger Gott!
Für deine Güte und Gnade
Des Dankes Opfer hin,
Und laß auf unsrem Pfade,
Den ferner Du uns führst,
Dein gnädig Wälten seh'n,
Daß wir durch Prüfung rein
Vor deinem Thron' einst seh'n.

M i s c e l l e .

Kometen, sagt der Aberglaube, bringen Krieg, Pest und allehand Unglück und Verderben über das Zeitalter. Drehen wir die Sache um; die Verderbtheit des Zeitalters führt den Kometen herbei. Denn so wir als Alltagsmenschen nach dem Tode vielleicht auf die uns nächsten Planeten versetzt werden, so bedarf es gewiß für die besondere Generation eines solchen Zeitalters eines ebenso eigenthümlich organisirten Himmelskörpers: die Kometen sind demnach das himmlische Wan-Diemenland der Engländer.

A.—Z.

Redacteur D. V. Hartmann.

B e k a n n t m a c h u n g .

Nachdem die Anfuhrn des Stein- und Kiesmaterials für die Chaussees des Kreisamtes Leipzig auf das Jahr 1836

Mittwoch, den 28. Octbr. 1835,

vor früh 9 Uhr an, in hiesiger Rentamts-Expedition, unter der Auswahl, an die Mindestfordernden verdingen werden soll; Als wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich diejenigen eingeladen, welche gesonnen sind, dergleichen Fuhrn unter den am obigen Tage ihnen bekannt werdenden Bedingungen zu übernehmen.

Rentamt Leipzig, am 14. Octbr. 1835.

Im Auftrage der Straßenbau-Commission
der Königl. Rentbeamte Hauptmann Friedrich Cornelius Voose.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 20. October, erste Abonnements-Vorstellung, zum ersten Male: Die Vorleserin, Drama in 2 Acten nach Bayard von Koch. Caroline — Fräul. v. Zahlbas. — Hierauf: Die Königin von 16 Jahren, Lustspiel nach dem Franz. von Th. Hell. Christine — Fräul. v. Zahlbas.

Mittwoch, den 21. October: Zampa, oder: die Marmorbraut, große Oper von Herold. Zampa — Hr. Wild — als fünfte Gastrolle.

* * Heute beginnen die Winterversammlungen der deutschen Gesellschaft. — Mündlicher Vortrag über verschiedene den Zweck der Gesellschaft betreffende Gegenstände.

Bekanntmachung.

Mit der Ausstellung vaterländischer Kunst- und Gewerbezeugnisse von der Leipziger polytechnischen Gesellschaft in der diesjährigen Michaelismesse veranstaltet, wird

eine Verloosung

eines Theiles der ausgestellten Gegenstände verbunden seyn. Die Auswahl der zu verloosenden